

Raser auf der A1: Alarmierende Zahlen bei Verkehrskontrollen!

Am 5. Juli 2025 führte eine Zivilstreife auf der A1 in Vöcklabruck Verkehrskontrollen durch und stellte mehrere Raser und alkoholbeeinträchtigte Fahrer.



A1, Bezirk Vöcklabruck, Österreich - Am 5. Juli 2025 führte die Polizei eine Reihe von Verkehrskontrollen auf der A1 im Bezirk Vöcklabruck durch, die mehrere gefährliche Fahrer zum Vorschein brachten. Die Zivilstreife ergriff Maßnahmen gegen drei besonders auffällige Verkehrsteilnehmer, die sowohl durch überhöhte Geschwindigkeit als auch durch alkoholbedingte Fahruntüchtigkeit ins Auge fielen. Der erste Vorfall ereignete sich um 9:30 Uhr, als ein Fahrer mit einer Blutalkoholkonzentration von 1,18 Promille gestoppt wurde. Besondere Brisanz erlangt dieser Vorfall dadurch, dass der Führerschein des Fahrers erst vier Tage zuvor wieder erteilt worden war, nachdem er zuvor aufgrund ähnlicher Vergehen entzogen worden war.

Um 13:40 Uhr wurde ein weiterer Fahrer angehalten, der mit 204 km/h unterwegs war. Diese Geschwindigkeit ist selbst auf Autobahnen stark überhöht. Als der 16-jährige Fahrer aus Wien, dessen Pkw seinem Bruder gehörte, überprüft wurde, stellte sich heraus, dass auch sein Bruder keine gültige Lenkberechtigung hatte. Der dritte Vorfall ereignete sich um 16:30 Uhr, als ein 41-jähriger bosnischer Staatsbürger mit 180 km/h überholt wurde. Auch er war alkoholisiert, sein Wert lag bei 0,68 Promille, und zudem war er durch Suchtmittel beeinträchtigt. Leider konnte der Führerschein wegen einer vorherigen Entziehung nicht eingezogen werden.

Alkohol am Steuer: Ein weit verbreitetes Problem

Wie der **ADAC** berichtet, erhöht Alkohol am Steuer das Unfallrisiko erheblich. Alkoholisierte Verkehrsteilnehmer sind oft absolut fahruntüchtig, was sich drastisch auf die Verkehrssicherheit auswirkt. Im Jahr 2023 verunglückten in Deutschland 18.884 Personen bei alkoholbedingten Unfällen, wobei 198 Menschen ihr Leben verloren. Besonders alarmierend ist, dass jeder 14. Verkehrsteilnehmer, der bei einem Unfall starb, aufgrund von Alkoholproblemen betroffen war. Bereits eine Blutalkoholkonzentration ab 0,3 Promille kann rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen, während ab 1,2 Promille eine erhebliche Strafe droht, ebenso wie der Entzug des Führerscheins für mindestens neun Monate.

Der alarmierende Anstieg an Raser-Vorfällen in Berlin, wie in einem Bericht von **rbb24** thematisiert, zeigt, dass dieses Problem nicht nur in Österreich, sondern auch in Deutschland von großer Bedeutung ist. Im Jahr 2024 wurden in Berlin 923 Verfahren wegen Raser-Vergehen aufgrund verschärfter Gesetze eingeleitet, was der höchste Stand seit sieben Jahren ist. Die Polizei ergreift zunehmend Maßnahmen zur Bekämpfung dieser Gefahren, während der Zugang zu hochmotorisierten Fahrzeugen vor allem für junge Männer problemlos ist und diesen Trend verstärkt. Über 40 Prozent der Verfahren betrafen

Fluchtfahrten, oft in Verbindung mit Drogenkonsum, was die Notwendigkeit stärkerer Kontrollen unterstreicht.

Die Zivilstreife auf der A1 hat mit ihren Kontrollen ein deutliches Zeichen gesetzt und zeigt, dass die Polizei entschlossen ist, gefährliche Fahrer aus dem Verkehr zu ziehen. Durch die Kombination von überhöhter Geschwindigkeit sowie Alkohol und Drogen am Steuer wird das Leben vieler Verkehrsteilnehmer gefährdet. Durch solche Maßnahmen hofft man, die Verkehrssicherheit nachhaltig zu erhöhen und tragische Unfälle zu vermeiden.

Details	
Vorfall	Verkehrsunfall
Ursache	überhöhte Geschwindigkeit, Drogenbeeinträchtigung
Ort	A1, Bezirk Vöcklabruck, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.5min.at• www.rbb24.de• www.adac.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at